

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Berliner Erstaufführung der Oper ›Ariane‹ von Bohuslav Martinů am 04. Juni

Martyn Brabbins springt kurzfristig für den erkrankten Tugan Sokhiev ein

Mit der Berliner Erstaufführung von Bohuslav Martinůs Oper ›Ariane‹ präsentiert das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin am 4. Juni eine Entdeckung aus der osteuropäischen Musiktradition. Die Solopartien der konzertanten Aufführung des Einakters gestalten herausragende Gesangssolisten wie die amerikanische Sopranistin Laura Aikin, der Bariton Nikolay Borchev und der Bassbariton Paul Gay. Chefdirigent Tugan Sokhiev musste seine Mitwirkung am Konzert krankheitsbedingt leider absagen. Für ihn übernimmt der britische Dirigent Martyn Brabbins die musikalische Leitung des Abends. Er stellt der virtuos, stilistisch vielfältigen ›Ariane‹ Dvořáks E-Dur-Serenade für Streichorchester voran.

Bohuslav Martinůs klangmächtiger Operneinakter ›Ariane‹ entstand als letztes Bühnenwerk des tschechischen Komponisten innerhalb von fünf Wochen zwischen Mai und Juni 1958. Den vielvertonten Mythos um die kretische Prinzessin Ariadne, ihren Halbbruder Minotaurus und den Athener Helden Theseus deutet die Libretto-vorlage der Oper Martinůs, das Bühnenwerk ›Le voyage de Thésée‹ von Georges Neveux, aus surrealistischer Sicht: Im Kampf mit Minotaurus erkennt Theseus in dem Fabelwesen sein Spiegelbild. Das gesanglich anspruchsvolle Werk – Maria Callas inspirierte den tschechischen Komponisten zur lyrischen Schlussarie der Ariadne – verbindet vielfältige stilistische Formen: Neben neoklassizistischen und neobarocken Anklängen finden sich Elemente aus Jazz und Folklore ebenso wie vom französischen Impressionismus inspirierte Passagen.

Der britische Dirigent Martyn Brabbins gab im Januar 2006 seinen Einstand am Pult des Orchesters; zuletzt brachte er beim DSO mit der Geigerin Alina Pogostkina im April 2013 das Violinkonzert ›555‹ von Walter Steffens zur Uraufführung. Als gefragter Gastdirigent bedeutender internationaler Orchester dirigierte er u. a. das London Symphony Orchestra, das Orchester der Mailänder Scala und des Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam. Bis 2005 war er fester Gastdirigent des BBC Scottish Symphony Orchestra, von 2005 bis 2007 wirkte er als Künstlerischer Leiter des Cheltenham Music Festival. Seit dem Jahr 2013 ist Martyn Brabbins Chefdirigent des Nagoya Philharmonic Orchestra in Japan. Er engagiert sich insbesondere für Werke des späten 19. und 20. Jahrhunderts und gilt als Spezialist für Neue Musik.

Do 4. Juni 2015 | 20 Uhr | Philharmonie

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

MARTYN BRABBINS

Laura Aikin Sopran | **Nikolay Borchev** Bariton

Paul Gay Bassbariton | **Christian Baumgärtel** Tenor

Michael Pflumm Tenor | **Victor von Halem** Bass

Solisten des Rundfunkchors Berlin

Antonín Dvořák Serenade E-Dur für Streichorchester

Bohuslav Martinů ›Ariane‹ – Oper in einem Akt

(Berliner Erstaufführung | konzertant)



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110

Konzertkarten von 20 € bis 61 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.